

Es kann der Thänen vergieblicher Lauf,
Die Klage, sie wecket die Todten nicht auf;
Hoch meine, was tröstet und heilet die Brust,
Nach der schönen Läche verschwindender Lust,
Ist, die Himmelsche, will's nicht versagen.

„Lass rinnen der Thänen vergieblichen Lauf,
Es wecke die Klage den Todten nicht auf;
Das edlere Glück für die trauernde Brust,
Nach der schönen Läche verschwindender Lust,
Sind der Läche Schmerzen und Klagen.“

von F. Schiller

Zweiter Theil

Symphonie (Nr. 7. A dur) von Ludwig van Beethoven.

Billets zu 4 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr.
Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrbillets zu
1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concertabende an der Casse zu haben.

Klass 6 Uhr. — Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 9 Uhr.

Das 2. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 13. October 1864.

Die Inhaber der Sperrsitze werden ersucht, ihre Plätze zeitig vor dem
Anfange des Concerts einzunehmen, weil der Eintritt in den Saal während der
Musikstücke Störung verursacht und daher nicht gestattet werden kann.

Der Zutritt in den Saal findet aus Rücksicht auf die Stimmführung des
Orchesters über keine Treppe. Die Casse zum Billetverkauf befindet sich das ganze
auf der Haupttreppe.

Die drei Herrschaften aus dem Concerte abgehenden Billets haben sich vor Beendigung
des Concerts auf den beiden Treppen oder in der dort beständig vorhandenen
wo sie beim Schluß des Concerts in die Ordnung einzulassen werden. — Um das Gedränge beim
Hinausgehen möglichst zu vermeiden, ist während derselben das Hin- und Hergehen
auf den Treppen oder an anderen durch den Saal zu vermeiden. Die resp. Herrschaften werden
ersucht, ihre Billets nicht zu verkaufen und insbesondere auch auf die Treppe auszuweisen, und
dort sie selbst den Austritt aus dem Saale zu nehmen.

Die Concert-Direction.

MT 12018/1540